



## EU mobilisiert weitere 50 Mio. EUR für Strukturreformen in Mali

Brüssel, 6. Dezember 2018

**Die Europäische Union verstärkt die Zusammenarbeit mit Mali und unterstützt die Strukturreformen, mit denen die Sicherheit, die Regierungsführung und der Zugang zur Grundversorgung in Mali verbessert werden soll.**

Diese zusätzliche Unterstützung in Höhe von 50 Mio. EUR wurde heute von Neven Mimica, EU-Kommissar für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung, und dem malischen Minister für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit, Kamissa Camara, in Nouakchott, Mauretanien, am Rande der [Konferenz der Partner und Geber](#) der G5-Staaten der Sahelzone unterzeichnet.

Hierzu erklärte Kommissar Mimica: „Mit dieser Mittelaufstockung um 50 Mio. EUR bekräftigt die EU ihr anhaltendes Engagement für Frieden und Entwicklung in Mali sowie für die Bevölkerung des Landes. Diese zusätzlichen Mittel werden zur Festigung der von den malischen Behörden gegenüber der Bevölkerung zugesagten Fortschritte bei der Umsetzung von Strukturreformen bereitgestellt.“»

Der zusätzliche Betrag wird die Mittelausstattung der laufenden Budgethilfeprogramme in Mali erhöhen, die kurzfristig die Umsetzung von Reformen in strategischen Sektoren unterstützen sollen. Diese Reformen werden die Sicherheit in Mali stärken, die Korruption bekämpfen, den Zugang zur Grundbildung, insbesondere für Mädchen, verbessern, den Zugang zu einer fairen Gerichtsbarkeit gewährleisten, das Angebot an beruflicher Bildung stärken und die Ernährungsunsicherheit verringern.

Bei dieser Gelegenheit wurden mehrere Verträge im Rahmen des [Europäischen Entwicklungsfonds](#) unterzeichnet über: (i) 40 Mio. EUR für zusätzliche Unterstützung bei Reformen und Staatsaufbau, (ii) zusätzliche 30 Mio. EUR für den Vertrag über die Reform des Sektors Ernährungssicherheit, Ernährung und landwirtschaftliche Entwicklung, (iii) ein Programm zur Unterstützung der Justiz in Höhe von 7 Mio. EUR und (iv) ein Programm für den Zugang zu sauberem Trinkwasser in Höhe von 11,5 Mio. EUR.

### Hintergrund

Die Europäische Union ist der wichtigste Partner Malis im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Mit dieser zusätzlichen Unterstützung in Höhe von 50 Mio. EUR wird die für Mali im Rahmen des Europäischen Entwicklungsfonds bereitgestellte Mittelausstattung auf insgesamt 665 Mio. EUR für den Zeitraum 2014-2020 aufgestockt. Die EU hat sich verpflichtet Mali bei der Förderung der Entwicklung des Landes in den 4 prioritären Bereichen zu unterstützen: (i) Friedenskonsolidierung und Reform des Staates, (ii) Entwicklung des ländlichen Raums und Ernährungssicherheit, (iii) Bildung und (iv) Infrastruktur.

Über den [Nothilfe-Treuhandfonds der EU für Afrika](#) unterstützt die EU Mali auch bei der Bekämpfung der Grundursachen irregulärer Migration. Dadurch konnten mehr als 195 Mio. EUR für Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, des Grenzmanagements, des Zugangs zu grundlegenden Dienstleistungen und zur Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere für Jugendliche und Frauen, gebunden werden. Die EU hat sich außerdem [im Rahmen der EU-Investitionsoffensive für Drittländer](#) mit großem Engagement für die Förderung privater Investitionen als Motor für Wachstum und Beschäftigung in Mali eingesetzt.

Über mehrere Mischfinanzierungen aus Darlehen und Zuschüssen in Höhe von insgesamt 114,6 Mio. EUR wurde der Bau von Straßen- und Energieinfrastrukturen finanziert. Garantiemechanismen werden zudem die Förderung von Investitionen zur Unterstützung von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (ALCB GP), nachhaltigen Städten (RECIDE) und der Entwicklung erneuerbarer Energien (DESCO) ermöglichen.

### Weitere Informationen

[Entwicklungszusammenarbeit mit Mali](#)

[Nothilfe-Treuhandfonds für Afrika - Mali](#)

Kontakt für die Medien:

[Carlos MARTIN RUIZ DE GORDEJUELA](#) (+32 2 296 53 22)

[Christina WUNDER](#) (+32 2 299 22 56)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)